

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Regierungs-Blatt: „Tageblatt“, Riesa. Amtsblatt Nr. 90.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 79. Donnerstag, 4. April 1901, Abends. 54. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Sakantensstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Dienstag, den 9. April 1901,

Vorm. 11 Uhr,

kommen im Aukt.-Lot 1 Bettfedern, 2 Badentische mit 2 Wasserschloß und 1 Fuß Rothwels (ca. 120 Str.) gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 3. April 1901.
Der Ger.-Bolz, des Königl. Amtsgerichts.

Sonnabend, den 6. April 1901,

Vorm. 11 Uhr,

kommen im Auktionslokale 1 Harmonium, 2 phot. Apparate, 1 Pfeiler Spiegel mit Conjoi, 1 Fuß Angarwein (22 Str.) 2 Kleiderchränke und 2 Kassenregale gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 30. März 1901.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsger.

Die Landrenten auf den Termin Ostern und die Brandversicherungsbeträge auf den 1. Termin dieses Jahres, letztere nach 1 Pfg. für die Beitragseinheit, sind bis längstens den 10. April c.

an die Stadtsteuerannahme abzuführen.

Riesa, am 29. März 1901.
Der Rath der Stadt Riesa.
Bürgerm. Voetters.

Freibank Riesa.

Nächsten Sonnabend, den 6. April d. J., von Vormittag 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im hiesigen Schlachthof das Fleisch eines Kindes in rohem Zustande zum Preise von 40 Pfg. und das Fleisch eines Schweines in gelochtem Zustande zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 4. April 1901.
Die Direktion des städt. Schlachthofes.
Reichner, Sanitätsphysiolog.

Des Charfreitag wegen fällt diese Woche die Freitag-Nr. d. Bl. aus.

für die Sonnabend-Nr. (Feiertags-Nr.) wolle man uns bis spätestens Sonnabend früh 9 Uhr

Anzeigen

einreichen. Morgen, Charfreitag, bleibt die Expedition d. Bl. geschlossen.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 4. April 1901.

In der am Dienstag Nachmittag abgehaltenen öffentlichen Stadtverordnetenversammlung waren anwesend 14 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren Braune, Eisenreich, Köchel, Kropf, Müller, Rößler, Dehmichen, Romberg, Schönher, Schäpe, Starke, Thahelm, Thost und Trüger; entschuldigter waren ausgeblieben die Herrn Sammlisch, Helmer und Schneider. Das Rathskollegium war auf Herrn Stadtrath Junet, der durch Krankheit am Erscheinen verhindert war, in dieser Sitzung vorübergehend vertreten. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Beratung des Haushaltsplanentwurfs auf das Jahr 1901 und die Beschlußfassung über die Höhe des im laufenden Jahre zu erhebenden Zuschlags zum einfachen Steuerfusse. Der Vorsitzende, Herr Mendant Thost, giebt zunächst aus dem Alten bekannt, daß nach dem naumehr fertig gestellten Haushaltsplanentwurf im laufenden Jahre an Anlagen erforderlich sind:

- 65 400 Mark für die Stadthauptkasse.
- 7 260 „ „ „ Armenkasse.
- 86 300 „ „ „ Schulkasse und
- 26 320 „ „ „ Kirchengemeindefasse.

in Sa. 185 280 Mark.

Der Finanzausschuß hat hierzu unterm 9. März folgendes Gutachten abgegeben: Da nach den Ergebnissen der Einkünfteprüfung der Gemeindefinanzen bei Erhebung derselben nach dem einfachen Steuerfusse mit einer Anlagenerhebung von rund 148 500 Mk. und da ferner mit einem Ueberschuß der im vorigen Jahre gegen den Haushaltsplan mehr vereinnahmten Anlagen von rund 14 500 Mark gerechnet werden kann, macht sich zur Deckung der Bedürfnisse die Erhebung eines Zuschlags zu den Gemeindefinanzen in Höhe von 15 % in diesem Jahre nöthig. Der Finanzausschuß schlägt die Anlagenerhebung wie angegeben vor und befürwortet gleichzeitig die Annahme des Haushaltsplanentwurfs bei den hiesigen Kollegien. Hierzu hat der Rath unterm 29. März folgenden Beschluß gefaßt: Unter Beibehaltung der Gemeindefinanzen von 185 280 Mk. neben dem einfachen Steuerfusse in diesem Jahre einen Zuschlag von 15 %, erheben zu lassen. Kollegium wird ersucht, diesem Rathschlusse beizutreten. Der Haushaltsplanentwurf gelangt hierzu zur Durchberatung. Gegen die einzelnen Conten wurden Einwendungen nicht erhoben, nur zu Conto 41a, Beitrag für Herausgabe des Adreßbuchs für Riesa, wurde auf Antrag des Stadts. Romberg, der denselben mit dem Interesse, welches die Bürgerschaft an dem jährlichen Erscheinen eines Adreßbuchs hat, begründet, beschloffen, zu genanntem Zwecke alljährlich einen Beitrag von 150 Mark für den Herausgeber des Adreßbuchs in den Haushaltsplan einzustellen. Zu einer veränderten Aufstellungsform des Haushaltsplanes giebt Herr Bürgermeister Voetters bezüglich des Contos 42, „Beziehungsvermögen“ entsprechende Erläuterung. Die neue Aufstellungs-

form, welche eine frühere Aufstellung und Beratung des Haushaltsplans ermöglicht, wird übrigens vom Kollegium genehmigt. Nach Durchberatung sämtlicher Conten genehmigt Kollegium den Haushaltsplanentwurf und tritt dem Rathschlusse vom 29. März einstimmig bei.

2. Der in diesem Jahre verfügbare, aus dem Jahre 1899 flammende Sparkassenreingewinn beläuft sich auf 28 442 Mark 59 Pf. Der Rath hat beschloffen, denselben in folgender Weise zu verwenden:

- | | | |
|----------|------------|---|
| 1500 Mk. | Conto 3a, | dritte Rate auf den bezahlten Kaufpreis für das Helbinger'sche Haus, |
| 7400 „ | 20, | für Erhaltung des Wasserwerkes, |
| 3850 „ | 30, | für Sorten- und Parkanlagen, |
| 600 „ | 31a, | für Erneuerung und Fortsetzung der Einfriedigungen am Kaiser-Wilhelmplatz, |
| 500 „ | 31b, | für öffentliche Kloake, |
| 1000 „ | 31c, | für Unterhaltung des Straßensplitters, |
| 240 „ | 31d, | für Pflasterung des Ueberganges der Friedrich-August-Straße und Schöpfenstr., |
| 6000 „ | 31g, | für Fußwegherstellungen, |
| 200 „ | 31h, | für Beschaffung und Begung von Bordsteinen bei Fußwegbauten, |
| 2900 „ | 33, | für Straßenbeleuchtung, |
| 1230 „ | 30, | für die Gewerbl. Fortbildungsschule, |
| 300 „ | 41d, | für Eiskreisläden für Arme, |
| 400 „ | 41k, | für die Ferienkolonie, |
| 1790 „ | 41l, | für Beiträge an Anstalten u. s. w., |
| 110 „ | 41a, u. b, | für Beiträge für die Herberge zur Heimath in Riesa und für Arbeiterkolonien. |

Der verbleibende Rest von 332 Mark 59 Pf. soll für Zwecke der Straßenbeleuchtung verwendet werden. Kollegium wird um Zustimmung zu diesem Rathschlusse ersucht. Derselbe erfolgt ohne Debatte einstimmig.

3. Der Plan der Errichtung einer technischen Mittelschule in Riesa hatte seit langem im Geheimen in beiden hiesigen Kollegien Platz gefunden und eifrig ist der Rath bemüht gewesen, die ihm diesfalls gewordenen Anerbietungen zu dem geplanten Ziele zu führen. Leider sind diese Bemühungen trotz Entgegenkommens seitens der hiesigen Vertreter des Unternehmens, Herren Casper und Koeder in Umboch, denen von maßgebender Stelle die besten Empfehlungen zur Seite stehen, haben nach langen Verhandlungen endgültig ihre Ansprüche so hoch gestellt, daß darauf der Rath zu folgendem Beschlusse gekommen ist: „Das Kollegium vermag sich nicht zu entschließen, die Sorge wegen Beschaffung der für ein derartiges Unternehmen erforderlichen und erforderlich werdenden Räumlichkeiten auf sich zu nehmen. Für den Fall aber, daß die Unternehmer die Räumlichkeiten beschaffen, eine jährliche baare Unterstützung von 15 000 Mark zu bewilligen, hält das Kollegium nicht für thunlich.“ Der Rath ersucht das Kollegium

um gleiche Entschloßung; ohne jede Debatte tritt dasselbe dem Rathschlusse bei.

4. Zur Beschaffung von vier neuen Mänteln für die hiesigen Nachschöcker bewilligt Kollegium einen Betrag von 144 Mark nach dem Rathschlusse.

5. Auf ein Gesuch des Vorstandes der hiesigen Handelsschule um Gewährung einer Beihilfe zu einem im Erdgeschoße des Unterrichtsgebäudes vorzunehmenden, mit 861 Mk. 50 Pfg. veranschlagten Umbau, zu welchem vom künftl. Mittelhaushalt des Innern eine außerordentliche Unterstützung von 500 Mark gewährt worden ist, hat der Rath beschloffen, eine außerordentliche Beihilfe von 100 Mark zu bewilligen und ersucht Kollegium um gleiche Entschloßung. Stadts. Müller findet diesen Beitrag sehr gering, insbesondere im Vergleich zu den Aufwendungen für die gewerbliche Fortbildungsschule; Redner empfiehlt Bewilligung des doppelten Betrages. Stadts. Braune tritt diesem Vorschlage bei und stellt einen dahin gehenden Antrag. Der Rathschluß wird hierauf mit 9 Stimmen abgelehnt, der Antrag des Stadts. Braune aber, eine Bewilligung von 200 Mark auszusprechen, einstimmig genehmigt.

6. Auf Grund einer Verordnung des Ministeriums des Innern vom 25. März cr. hat der § 13 der Sparkassen-Ordnung der Stadt Riesa (geperrte Bücher betreffend) eine anderweitige Redigirung erfahren müssen. Der hiernach neu redigirte Nachtrag wird vom Kollegium nach dem Rathschlusse genehmigt.

7. Einem Gesuche der künftl. hies. Militär-Bereine für Riesa und Umgegend um Gewährung eines Betrages zu den Kosten eines zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs geplanten allgemeinen Festkommerses entsprechend, hat der Rath einen Beitrag bis zu 200 Mark bewilligt. Kollegium genehmigt einstimmig diesen Rathschlusse.

8. Infolge bevorstehenden Wegganges des Herrn Schuldirektor Dr. Michel hat sich im Rathskollegium die Meinung geltend gemacht, es werde die Frage erneut eingehend zu prüfen und zu beantworten sein, ob und wie eine Theilung des Direktorats vorzunehmen sei. Mit Rücksicht hierauf hält dieses Kollegium eine weitere Beratung des jetzt vorliegenden Entwurfs der neuen Schulordnung nicht für thunlich. Es hat deshalb beschloffen a., den Entwurf zurückzuziehen, b., den Schulausschuß um Erörterung und um Vorschläge wegen der Direktoratsstellung anzugehen, c., von dem Entwurf schon jetzt einzelne Bestimmungen in Kraft treten zu lassen und d., im Uebrigen bis auf Weiteres die Bestimmungen der alten Schulordnung und der Nachträge hierzu in Geltung zu lassen. Kollegium stimmt diesem Rathschlusse, nachdem Stadts. Starke und Köchlich denselben zur Annahme empfohlen, einstimmig zu.

9. Das evangelisch-lutherische Landeskonfessionarium hat beschloffen, an Stelle des nach Weida versetzten Pfarrvikars Dr. phil. Benz die Pfalzgräflichenstelle zu Riesa vom 15. April ab mit dem Pfarramtslandboten Franz Oskar Eber, derzeitigen Pfarrvikars in Schirgiswalde, zu besetzen und zu dessen Nutzen



Handweberer
Rasenbleiche
billigsten
beschaffungen
rammen.
ler

1. 2 Uhr.

(Säballe):

das
das
das